



Stiftskirche und mehr

4/2026 – Juli/August 2026

Einladung zum Gottesdienst zur Taufferinnerung

1

„Ich bin getauft“ – mit diesen Worten soll Martin Luther in schweren Stunden Trost und Kraft gefunden haben.

Einer bekannten Überlieferung zufolge schrieb er die Erinnerung an seine Taufe sogar mit Kreide auf den Tisch, um sich immer wieder bewusst zu machen: Ich gehöre zu Gott. Die Taufe ist mehr als ein Ereignis aus der Vergangenheit. Sie ist ein Zeichen von Gottes Liebe, die ein Leben lang gilt – in guten wie in schwierigen Zeiten.

Darum laden wir herzlich zu unserem Taufferinnerungsgottesdienst **am 6. Sonntag nach Trinitatis, dem 12. Juli 2026 um 9.30 Uhr in die Stiftskirche zu St. Arnual** ein. Gemeinsam wollen wir uns an die Bedeutung der Taufe erinnern, Gottes Segen neu zusprechen lassen und dankbar auf seine Begleitung in unserem Leben schauen. Eingeladen sind Menschen jeden Alters – ob die eigene Taufe erst kurze Zeit zurückliegt oder schon viele Jahre vergangen sind.

Liebe Gemeindeglieder,

Am 10. Mai wurden zwölf Mitglieder der Kirchengemeinde St. Arnual in unserer Stiftskirche in einem Festgottesdienst konfirmiert. Im letzten Gemeindebrief hatten wir sie Ihnen vorgestellt. In diesem Gottesdienst haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor Gott und der versammelten Gemeinde zum christlichen Glauben bekannt und ihre Taufe bekräftigt. Damit sind sie nun eingeladen, selbstständig am Heiligen Abendmahl teilzunehmen und das Patenamt zu übernehmen. Die musikalische Gestaltung übernahmen Christian von Blohn an der Orgel und die Sopranistin Bettina Maria Bauer aus dem Ensemble des Saarländischen Staatstheaters. Dafür an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank.

In den vergangenen Wochen haben sich einige Veränderungen in unserer Kirchengemeinde ergeben:

Unser Kantor, Prof. Dr. Jörg Abbing, wurde zum Präsidenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover berufen. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich. Für die neuen Aufgaben und Herausforderungen wünschen wir ihm von Herzen Gottes Segen. Unserer Kirchengemeinde wird er nach eigenen Angaben aber noch eine Weile erhalten bleiben, wofür wir sehr dankbar sind. Deshalb wollen wir hier auch noch nicht von einem Abschied sprechen.

Verabschieden müssen wir uns aber von der Leiterin der „Daarler Goldkehlchen“ und der „Daarler Kurrende“, Frau Svitlana Aldoshyna. Nach den Sommerferien wird sie die beiden Kinderchöre aus persönlichen Gründen abgeben. Der Abschied fällt uns, den Kindern und Eltern schwer. Wir danken Frau Aldoshyna herzlich für ihre segensreiche

Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Wie es in Zukunft mit den Kinderchören weitergehen wird, wollen wir in den kommenden Wochen herausfinden. Es werden dazu bereits Gespräche geführt.

In unserer Nachbarkirchengemeinde Saarbrücken-Mitte - rund um die Ludwigskirche - ist seit Mai die Stelle des Pfarrers vakant. Pfarrer Dr. Thomas Bergholz wurde zum Beauftragten der Evangelischen Kirchen im Saarland berufen und tritt damit die Nachfolge von Kirchenrat Frank-Matthias Hofmann an. Nun wurde am 14. Juni auch der Jugendmitarbeiter und Prädikant, Christoph Stattaus in der Ludwigskirche verabschiedet. Das bedeutet, dass sich Lücken im Predigtplan der Kirchengemeinde Saarbrücken-Mitte auftun. Im Rahmen unserer Kooperation werden viele Gottesdienste und Amtshandlungen während der Vakanz deshalb auch von St. Arnual aus übernommen. Wichtig für uns ist der Hinweis, dass sich dadurch für St. Arnual nichts verändert. In der Stiftskirche wird weiterhin jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Als Gegenpol zu dieser turbulenten Zeit wünschen wir Ihnen nun eine gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit. Nutzen Sie die kommenden Wochen für die schönen Dinge des Lebens, kommen Sie gesund wieder und genießen Sie die freien Tage in der lieben Sommerzeit.

Ich grüße Sie mit dem traditionellen Reisesegen: **Den Weg des Friedens führe uns der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite uns auf dem Weg, dass wir wohlbehalten heimkehren in Frieden und Freude. (EG 957)**

***Herzlichst
Ihr Martin Ufer
Pfarrer und
Vorsitzender des Presbyteriums***

Das geistliche Wort

Liebe Schwestern und Brüder,

der Monatsspruch für den Juli steht im Buch des Propheten Amos im 5. Kapitel, Vers 24: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Der Juli ist für viele Menschen die Zeit der Ferien. Endlich frei haben. Ausschlafen, unterwegs sein, die Familie besuchen oder einfach zu Hause die Seele baumeln lassen. Viele zieht es in diesen Wochen ans Wasser. An einen See, ans Meer oder an einen Bach im Wald. Wasser gehört für viele zu den schönsten Bildern des Sommers. Es erfrischt, beruhigt und schenkt neue Kraft.

Vielleicht sitzen Sie in diesen Tagen irgendwo am Ufer eines kleinen Baches. Sie hören das Plätschern des Wassers und spüren, wie die Anspannung der letzten Monate langsam nachlässt. Die Gedanken werden ruhiger. Die Nachrichten, die uns sonst täglich erreichen, treten für einen Moment in den Hintergrund.

Denn oft sind die Nachrichten schwer auszuhalten. Wir hören von Kriegen, Gewalt und Ungerechtigkeit. Menschen leiden unter Armut, Hunger oder Verfolgung. Manchmal entsteht der Eindruck, dass Recht und Gerechtigkeit immer seltener werden. Viele fragen sich: Wo bleibt das Gute? Wo bleibt die Hoffnung?

Mitten in eine ähnliche Situation hinein spricht der Prophet Amos. Er lebte in einer Zeit, in der einige Menschen reich und mächtig waren, während andere unterdrückt wurden. Nach außen schien vieles in Ordnung zu sein. Es wurde gebetet und Gottesdienst gefeiert. Doch Gott sieht tiefer. Er sieht das Unrecht und das Leid der Menschen.

Darum lässt Amos Gott sagen: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Das ist ein starkes Bild. Recht und Gerechtigkeit sollen nicht nur manchmal auftauchen wie ein kurzer Sommerregen. Sie sollen fließen wie ein Bach, der niemals austrocknet. Ständig, verlässlich und für alle Menschen zugänglich.

Wenn wir in den Ferien an einem Bach sitzen, erleben wir etwas von dieser Beständigkeit. Das Wasser fließt weiter. Tag und Nacht. Es sucht sich seinen Weg durch die Landschaft. Vielleicht erinnert uns das daran, dass auch Gottes Wille für diese Welt nicht versiegt. Gott gibt die Hoffnung auf eine gerechte Welt nicht auf. Und er lädt uns ein, daran mitzuwirken.

Natürlich werden wir die großen Probleme der Welt nicht allein lösen. Aber Gerechtigkeit beginnt oft im Kleinen. Dort, wo Menschen fair miteinander umgehen. Wo jemand zuhört, statt wegzuschauen. Wo Hilfe angeboten wird. Wo die Würde eines Menschen geachtet wird.

Ferien und Urlaub können uns helfen, dafür wieder einen klaren Blick zu bekommen. Wer Abstand gewinnt, entdeckt manchmal neu, was wirklich wichtig ist. Vielleicht hören wir im Rauschen des Wassers nicht nur die Stimme der Natur, sondern auch eine leise Erinnerung Gottes: Vergesst die Menschen nicht. Setzt euch für Recht und Gerechtigkeit ein. Lasst sie fließen wie einen Bach, der Leben schenkt.

So wünsche ich Ihnen erholsame Sommertage, Zeiten der Ruhe und der Freude. Und vielleicht auch einen Ort am Wasser, an dem Sie neue Kraft schöpfen können. Möge Gottes Gerechtigkeit uns begleiten – in den Ferien und weit darüber hinaus.

Martin Ufer

Termine

Stk = Stiftskirche, ASH = Albert-Schweitzer-Haus, LK = Ludwigskirche, NK = Notkirche

Juli 2026

05.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pastorin Luise Winterheimer
05.07.	Sonntag	11.30 Uhr Orgelmatinée (StK) An der Orgel Studierende der HfM Saar
05.07.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
07.07.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
08.07.	Mittwoch	15.00 Uhr Frauenhilfe (ASH)
12.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung (StK) Pfarrer Martin Ufer
14.07.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
19.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pfarrer Martin Ufer
19.07.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
21.07.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
26.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) N.N.
28.07.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier

4

August 2026

02.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pfarrer i.R. Rainer Morsch
02.08.	Sonntag	11.30 Uhr Orgelmatinée (StK) An der Orgel Prof. Dr. Jörg Abbing
02.08.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
04.08.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
09.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Karl-Günther Dilk
11.08.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
12.08.	Mittwoch	15.00 Uhr Frauenhilfe (ASH)
13.08.	Donnerstag	nachrichtlich: 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums
16.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pfarrer Martin Ufer
16.08.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
18.08.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
23.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Oberkirchenrat Pfarrer Dr. Thomas Bergholz

23.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr Kindergottesdienst (ASH) Isabel Kratz-Ufer und Team
25.08.	Dienstag	18.30 Uhr Sitzen im Stillen (StK): Pfarrer Volker Bier
30.08.	13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer

September 2026

03.09.	Donnerstag	nachrichtlich: 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums
06.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StK) Pastorin Luise Winterheimer
06.09.	Sonntag	11.30 Uhr Orgelmatinée (StK) An der Orgel Prof. Dr. Jörg Abbing
06.09.	Sonntag	18.00 Uhr Sitzen im Stillen (ASH): Pfarrer Volker Bier
09.09.	Mittwoch	15.00 Uhr Frauenhilfe (ASH)
13.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (StK) Pfarrer Martin Ufer Im Anschluss an den Gottesdienst findet die jährliche Gemeindeversammlung in der Stiftskirche statt.

Monatssprüche

Juli: Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach (Amos 5,24 – Lutherbibel).

August: Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben (Johannes 10,10 – kath. Einheitsübersetzung).

September: Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind (Prediger 4,6 – Lutherbibel).

5

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Arnual, Arnulfstraße 19, 66119 Saarbrücken, st.arnual@ekir.de herausgegeben. Die Redaktion wird gebildet durch Dr. Michael Franz und Martin Ufer (er ist auch verantwortlich im Sinne des Medienrechts). Der Gemeindebrief hat eine Auflage von 250 Stück und wird von WIR MACHEN DRUCK produziert. Der Redaktionsschluss ist der 16. Juni 2026.



ev-starnual.ekir.de

Jens Raquet

50 Rheinische Gulden für das Jahresgedächtnis

Wenn man die Stiftskirche betritt, dann fällt eines sofort auf: die festverankerten Figuren stellen keine Persönlichkeiten aus der Bibel dar, sondern sind edle Frauen und Männer in Ritterrüstungen.



Im Gemeindebrief stellen wir in einer Serie vor, was sie konkret mit der Stiftskirche verbindet. Grundlage ist dabei der Klassiker „Geschichte der ehemaligen Grafschaft Saarbrücken. Nach Friedrich und Adolf Köllner. Neubearbeitet und erweitert von Albert Ruppertsberg, Professor am Gymnasium zu Saarbrücken.“ Zum Einsatz kommt der Nachdruck der zweiten vermehrten Auflage aus dem Jahre 1908.

Die beiden Bände stehen im Leseraum der Stadtbibliothek Saarbrücken.

Dabei kommen Begriffe vor, die heute nicht für alle verständlich sind. Sie werden im Glossar erläutert. Grundlage ist hier das Deutsche Universalwörterbuch, das von der Dudenredaktion herausgegeben wurde (10. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2023).

Wir starten mit **Gräfin Elisabeth von Lothringen**. Ihre Regentschaft dauerte von 1429 bis 1442. Über sie gibt es drei markante Stellen:

1. „Nach dem Ableben des Grafen Philipp übernahm seine Gemahlin, Gräfin Elisabeth, die Regierung des Landes und die Vormundschaft über ihre beiden Söhne Philipp und Johann, die im Alter von 11 und 16 Jahren standen. Dem Andenken ihres Gemahls stiftete sie am 29. August desselben Jahres ein Jahresgedächtnis in der Kirche zu St. Arnual für 50 Rheinische Gulden. Dafür verpflichteten sich der Dechant und das Kapitel, alljährlich ‚in den echte (acht) Tagen vor St. Kilian‘ (8. Juli) für den Grafen Philipp, seine Gemahlin, ihre Eltern und Kinder eine Vigilie singen und zehn Messen lesen zu lassen“ (S. 204).

2. „Kurz vor ihrem Tode verordnete sie durch testamentarische Verfügung, dass jede Woche des Jahres eine Messe und am Abende vor den Quatembertagen eine Vigilie am Fron-Altare des St. Arnuals-Chores in der Stiftskirche zu St. Arnual für sie abgehalten werden sollte, und bestimmte zu diesem Zwecke eine Summe von 200 Gulden“ (S. 207).



3. „Gräfin Elisabeth starb am Antoniustag (17. Januar) des Jahres 1456 und wurde in der Stiftskirche zu St. Arnual beigesetzt. Ihr Sohn, Graf Johann III., stiftete zu ihrem Seelenheil eine Messe in St. Arnual, für

die er 10 fl. jährlich auf das Geleit in Saarbrücken und St. Johann anwies. Ihr Grabmal befindet sich noch daselbst mitten im Chor der Kirche, es besteht aus einem Sarkophage, an dessen Seiten die Wappen von Saarbrücken, Nassau, Lothringen und Vaudemont angebracht sind. Auf demselben liegt ihr in Stein gearbeitetes Bild in Lebensgröße mit folgender Umschrift:

„Hie liget die hochgeborne frauwe Elisabeth von Lothringen, greffyne zu Nausauwe (!) und zu Saarbrücken, die straff des jahres MCCCCLV, uf sant anthonien dag. Der Selen Gott geendigt sie.“

Sie war die erste aus unserer Regentenfamilie, die in der Kirche zu St. Arnual beerdigt wurde, welche von dieser Zeit an bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts Erbbegräbnis der Grafen von Saarbrücken blieb.“

In einer Fußnote zur Jahreszahl MCCCCLV heißt es: „Das in der Grabschrift angegebene Jahr 1455 ist nach dem Metzger Stil gerechnet, der das Jahr mit Mariä Verkündigung (25. März) begann und im Mittelalter in Saarbrücken üblich war“ (S. 210).

7

Glossar

fl.: Gulden

Quatembertage: liturgischer Bußtag am Mittwoch, Freitag und Sonnabend nach Pfingsten, nach dem dritten September-, dritten Advents- u. ersten Fastensonntag

Vigilie: 1. nächtliches Gebet der mönchischen Gebetsordnung 2. (liturgische Feier am) Vortag eines kirchlichen Festes

Ansprechpersonen rund um die Stiftskirche

Gemeindepfarrer

Martin Ufer
Tel. (01 52) 03 72 46 50
E-Mail: martin.ufer@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindeamt im

Albert-Schweitzer-Haus

Annabell Traut
Arnulfstraße 19
66119 Saarbrücken
Tel. (06 81) 9 85 05 05
E-Mail: st.arnual@ekir.de
Website: ev-starnual.ekir.de
Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Mo: 12 Uhr bis 14 Uhr
Di: 10 Uhr bis 12 Uhr
Mi: 9 Uhr bis 11 Uhr
Do: 13 Uhr bis 15 Uhr

Küster und Hausmeister

Michael Grund-Seibert
Tel.: (01 72) 7 73 77 77
Montags nicht erreichbar!

Kantor

Prof. Dr. Jörg Abbing
Tel. (0 68 94) 9 28 08 22
E-Mail: joerg@joergabbing.de
Website: www.musikstiftskirche.de

Konto der Kirchengemeinde:

Vereinigte Volksbank eG

IBAN DE 46 5909 2000 3028 9800 26
BIC GENODE51SB2
Zahlungsempfänger ist:
Kirchenkreis An der Saar KöR

Besuchsdienst

Leitung: Ulla Karch
Tel. (06 81) 5 24 06

Ökumenische Sozialstation

Tel. (06 81) 4 78 00
Malstatter Markt 4

Evangelisches Stift St. Arnual

Am Ludwigsplatz 5
66117 Saarbrücken
Tel. (06 81) 5 23 42
E-Mail: ev.stift-st.arnual@t-online.de
Website: www.ev-stift-st-arnual.de

Friedrich-Oberlin-Kindertagesstätte

Leitung: Silke Dallmann
Arnulfstraße 22
Tel. (06 81) 85 19 15
E-Mail: sboberlin@evkita-saar.de

Melanchthon-Kindertagesstätte

Leitung: Annette Kuhn
Rubensstraße 27
Tel. (06 81) 85 33 40
E-Mail: sbmelanchthon@evkita-saar.de

BachChor

Ansprechpartnerin: Johanna Zühl
E-Mail: info@bachchor-saarbruecken.de

Sitzen im Stillen

Ansprechpartner: Pfarrer Volker Bier
Tel. (01 77) 6 19 38 00
E-Mail: volker.bier@ekir.de

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Isabel Kratz-Ufer
Tel. (01 52) 03 72 48 16

Klinikseelsorge Sonnenberg

Pfarrerinnen Dr. Birte Bernhardt
Tel. (06 81) 8 89-0
Sprechstunde nach Vereinbarung

Klinikseelsorge Winterberg

Pfarrerinnen Andrea Lermen
Tel. (06 81) 9 63 22 58
Sprechstunde nach Vereinbarung